



TSV-SPIEGEL

Nr. 34 - 10/96

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
wir werden 900.

Nicht Jahre, sondern Mitglieder.

Einige erinnern sich vielleicht noch an den stetigen Mitgliederzuwachs. Anfang der 80-er Jahre wurden 500 Mitglieder gezählt. Mitte der 80-er ging es über 600 hinaus. Im Jahre 1990 konnte ich auf der Jahreshauptversammlung Nicole Wittmann als unser 700. Mitglied einen großen TSV-Elefanten überreichen. Nicole gehört zu den jüngeren Mitgliedern unseres Vereins, unser 800. Mitglied zu den älteren. Nur zwei Jahre nach Nicole durften wir Grete Meyer-Wilkens in der Gymnastikgruppe von Liselotte Wortmann begrüßen.

Danach ging es so rasant weiter bis etwa 860 Mitgliedern. Um diese Zahl schwankten unsere Mitgliederzahlen für drei Jahre. Im Frühjahr setzte jedoch ein Schub ein, der uns nah an die magischen 900 heranbrachte - vielleicht sind wir heute schon drüber.

Wir kennen unser 900. Mitglied noch nicht. Deshalb kann ich auch noch nichts über das Präsent verraten.

Wenn die Entwicklung so weiter geht, wird ein Satz noch wahr, der mir anlässlich unseres 90-jährigen Geburtstages eigentlich nur herausgerutscht ist: „Noch vor 2000 werden wir 1000!“

Mit sportlichem Gruß

O. Jahn

**TSV
Blender**



Jahreswagen

sieht aus wie ein Neuer - ist nur nicht so teuer !

z.B.

Fiesta Classic 1,1i

37 kw (50 PS), EZ 2/96,
10000 km, 2 x Airbag,
Radio, metallic,
Ford-Garantie-Schutzbrief,
weitere Extras
Garantie bis 2/99
Neupreis DM 19.000,- *

unser Preis **DM 14.400,-**

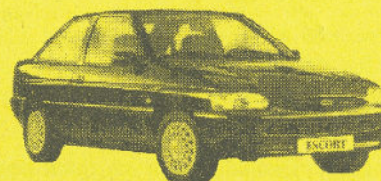
z.B.

Mondeo Skylight Turnier 1,6l

66 kw (90 PS), EZ 1/96,
19000 km, ABS, 2 x Airbag,
ZV, SD, RIC, metallic,
elektrische Fensterheber,
weitere Extras
Garantie bis 1/99
Neupreis DM 36.000,- *

unser Preis **DM 24.900,-**

**weitere 40 Fahrzeuge
im Angebot**



* unverbindliche Preisempfehlung
des Herstellers

z.B.

Escort Flair Turnier 1,4i

55 kw (75 PS), EZ 1/96,
15000 km, ABS, 2 x Airbag,
Servo, ZV, SD,
weitere Extras
Garantie bis 1/99
Neupreis DM 31.000,- *

unser Preis **DM 22.900,-**

**Reparaturen aller Marken
Abgas-Untersuchung täglich
TÜV jeden Donnerstag**

**Althausen.
Die tun was.**



in **MORSUM**
ALTHAUSEN
preiswert · prompt · persönlich
Wulmstorfer Straße 31
☎ 0 42 33 - 342 + 542 · Fax 16 42



Tenniscamp 1996



Das diesjährige Tenniscamp war wieder sehr erfolgreich. Es hat allen viel Spaß gemacht. Zuerst war natürlich das Aufbauen der Zelte an der Reihe. Danach begann der erste Teil des Turniers, dabei waren die C-Kinder die Ältesten. Die Betreuer waren Nicole Remmin, Christina Schulz, Hans-Georg Greve und Renate Wagemann.

Die Kinder der C-Jugend durften nicht mehr das Geschicklichkeitsturnier mitmachen, sondern trugen Spiele gegeneinander aus. Danach konnte jeder tun was er wollte. Abends gab es Hamburger zum Selbstbelegen. Es schmeckte sehr gut. Danach war wieder Freizeit. Nun stand das Lagerfeuer auf dem Programm. Es gab gegrilltes Stockbrot. Anschließend brachen wir zu einer Nachtwanderung auf. Das Ziel waren Winkels in Seestedt. Dort gab es ein paar Süßigkeiten. Jetzt ging es wieder heimwärts. Nun gingen alle in ihre Zelte, redeten noch ein bißchen und schliefen dann ein.

Am nächsten Morgen begann der Tag mit einem Frühstück. Anschließend starteten wir den zweiten Teil des Turniers. Nun folgte die Siegerehrung. Am besten schnitt Torben Kleemeyer aus Einste ab, gefolgt von Andrea Wagemann aus Blender. Beim Turnier der Jüngeren war Moritz Winkel am besten, danach kam Dorothea Ranke aus Intschede. Zum Abschluß bekamen alle eine Urkunde.

Edda Rosenhagen und Lydia Ranke

Impressum: TSV-Spiegel Nr. 34/9-1996

Herausgeber:	TSV-Blender	Wir danken allen Firmen, die mit Ihren Anzeigen die Herausgabe des TSV-Spiegel ermöglicht haben.
Auflage:	1200 St.	
Verteilung:	kostenlos	
Satz u. Druck:	weco, Blender	

Unsere Jahresbeiträge sind zur Zeit:

	TSV Beitrag	zusätzl. Beitrag für die Tennisabteilung
bis 18 J. ; Azubis; Schüler; Rentner	36,-	10,-
Erwachsene	72,-	50,-
Familien	144,-	100,-
Ehepaare	144,-	90,-



Fußball



Nach den Tabellenplätzen fünf für die I. Herren und sechs für die II. Herren in ihren jeweiligen Spielklassen stehen die Zeichen für beide Mannschaften in der neuen Saison voll auf Angriff. Was möglich ist, zeigte man bereits beim diesjährigen Samtgemeindeturnier, das turnusgemäß in Blender stattfand.

Nach durchwachsenen Leistungen in den Spielen gegen Riede (2:2) und Emtinghausen (3:0) kam es zum Turnierabschluß zum "Endspiel" gegen Thedinghausen. Die klassenhöheren Thedinghäuser, die in der Vorbereitung bereits mit überraschenden Ergebnissen aufgewartet hatten, gestalteten das Spiel lange Zeit offen und mußten sich erst in der Schlußphase des Spieles dem größeren Siegeswillen der Blenderaner beugen. Die zahlreich erschienenen Zuschauer bekamen von beiden Seiten ein gutklassiges Kampfspiel gezeigt und gingen begeistert mit. Nach der Siegerehrung, die Frau Bürgermeisterin Garlip vornahm, wurde mit Spielern und etlichen Zuschauern noch bis tief in die Nacht im Schankzelt gefeiert.

Am folgenden Tag kam es zum Tagesturnier der II. Mannschaften der Vereine aus der Samtgemeinde. Auch hier hatten die Mannschaften des TSV Blender letztendlich die Nase vorn.

Gleichfalls kam es zum Endspiel Blender gegen Thedinghausen. Die vorherigen Ergebnisse ergaben, daß Thedinghausen (immerhin 2 Spielklassen höher angesiedelt als Blender) mit 2 Toren Vorsprung hätten gewinnen müssen, um den Turniersieg noch erreichen zu können. Dies ließ unsere Mannschaft jedoch nicht zu und so entschied nach einem 1:0 für Thedinghausen schließlich das Torverhältnis zu Gunsten des TSV Blender.

Da neben den für uns erfreulichen Spielergebnissen auch das Wetter und der Zuschauerzuspruch stimmten, haben wir alles in Allem ein sehr erfolgreiches Turnier gesehen.

Ein besonderer Dank gilt Jochen Grieme, der sich um die Organisation des Turnieres kümmerte, sowie Mathias Mahnke und Michael sowie Martin Sandmann, die über die ganze Woche hinweg die Zuschauer mit Bratwürsten versorgten. Nicht zu vergessen Bernd Apmann, der sich neben Jochen Grieme als Schiedsrichter für das Turnier der II. Mannschaften zur Verfügung stellte.

Nach den genannten Erfolgen ging es zum Saisonbeginn nahtlos weiter. Beide Mannschaften halten nach vier Punktspielen jeweils ohne Punktverlust die Tabellenführung in ihrer Klasse inne und müssen zu den großen Mitfavoriten für den Aufstieg gezählt werden. Dies wäre die logische Konsequenz aus einer harmonischen und zielstrebigem Aufbauarbeit, die Jochen Grieme in den vergangenen 5 Jahren geleistet hat und die seit Saisonbeginn Reiner Bischof weiterführt. Erwähnenswert ist das weiterhin ausgezeichnete Verhältnis zwischen I. und II. Mannschaft, das die Arbeit der Verantwortlichen sehr erleichtert und zu einem reibungslosen Austausch der Spieler beider Teams führt.



Fußball



Mit dem Wunsch, daß die Erfolgsserien noch möglichst lange halten werden, wächst auch die Hoffnung, daß endlich wieder mehr Zuschauer die Heimspiele an jeden R-Sonntagnachmittag besuchen werden. Die Spieler haben jedenfalls bisher ihr möglichstes hierzu beigetragen.

Daß aber nicht nur eitel Sonnenschein in der Fußballabteilung herrscht, beweist der Umstand, daß nach B. Apmann auch der letzte noch für den TSV aktive Schiedsrichter, Adolf Logies, die "Pfeife an den Nagel gehängt" hat. Aufgrund dieser Tatsache zahlen wir nicht nur hohe Strafgehalte (im Moment 600 DM pro Jahr), sondern schaden auch dem Image des Vereines. Im Oktober soll in Dauelsen ein neuer Schiedsrichteranwärterlehrgang durchgeführt werden und es wäre mehr als wünschenswert, wenn aus unserem Verein endlich wieder einige Interessenten gefunden werden könnten. Für alle Fälle sei erwähnt, daß dieser Lehrgang keineswegs die Verpflichtung zum Einsatz als Schiedsrichter mit sich führt, sondern auch zur Auffrischung der eigenen Regelkenntnis genutzt werden kann.

Herfried Lange

WERTSTOFFBETRIEBE VERDEN GEBR. LÖBL OHG

Transport - Sortierung - Entsorgung
Übernahme von Pappe, Papier, Holz,
Folien, Styropor, Bauschutt,
Alteisen, NE-Metallen und Alautos

Im Landkreis Verden

Max Planck Straße 22 · 27283 Verden · Tel. 0 42 31 / 95 44-0



Lahwischencup 1996



Auch in diesem Jahr haben wir unser Lahwischencupsiegerpaar ausgespielt. Die interne Club-Mixed-Meisterschaft hat wieder großes Interesse bei den Mitgliedern hervorgerufen. Es hatten sich 16 Paarungen gemeldet. Somit konnten wir vier Gruppen mit jeweils vier Paaren auslosen.

So wie auch schon in den vergangenen Jahren, kam es auch diesmal zu abwechslungsreichen Spielpaaren. Die Vorrundenspiele haben allen Beteiligten sicherlich schon viel Spaß gebracht, denn das ist beim Lahwischencup unser eigentliches Ziel. Die jeweiligen Gruppensieger bestritten dann das Halbfinale.

Und das waren:

Vera und Bernd Wolters - Fred und Helga Remmin

Ingrid Meinhardt u. Thomas Lorenz - Nicole Remmin u. Torsten Zech.

Im Endspiel standen:

Vera und Bernd Wolters - Nicole Remmin u. Torsten Zech

Die Ergebnisse lauteten:

Damen 4:6, 6:2, 6:3

Herren 5:7, 5:7

Mix 2:6, 2:6

Die Sieger waren, wie auch schon im vergangenen Jahr, Nicole und Torsten.

Helga Remmin

**Baalk's
Backwaren**
Blender

Zeit für
Kürbisbrot
lecker - frisch
Schon probiert?
Tel. 04233/241

Das Haus der guten Backwaren



Auf dem Bild sind die zwei Endspielpaare zu sehen, v.l. Torsten Zech, Nicole Remmin, sitzend Vera Wolters, Bernd Wolters.

Jazz - Dance

Doh wah Diddy Diddy Dom Diddy Doh..... Puh, der Beat geht mal wieder richtig in die Beine, aber es macht tierisch Spaß!

Ihr wollt wissen wovon ich spreche? Na, von der Jazz-Dance-Gruppe Blender.

Wir sind ein verrückter Haufen powergeladener Frauen und trainieren jeden Dienstagabend um 19.00 Uhr in der Turnhalle Blender.

Zusammen mit unserer liebenswerten Trainerin Marita üben wir eine Vielzahl von Jazz-Tänzen ein. Von Musicals wie "Cats" und "A Chorus Line" bis hin zum choreographisch genialen Tanzstil, tanzen wir alles durch.

Und nicht das Ihr glaubt, wir werden von langweiliger Jazz-Musik oder gar Klassik begleitet. Nein! Wir tanzen zu flippiger und angesagter Musik. Sowohl beim Aufwärmen, als auch beim anschließendem Tanztraining.

Natürlich studieren wir die Tänze nicht "Just for fun" ein, sondern treten auch bei öffentlichen Veranstaltungen auf (z.B. Gewerbeschau, Sportfeste, Hochzeiten). Zur Zeit stecken wir gerade in der Vorbereitung eines Tanzes, aber das sollte Euch nicht daran hindern, Euer Tanzinteresse bei uns auszuprobieren. Schaut einfach mal vorbei. Tschüßi und bis bald

Nicole Spiedt



Kindertanz



Die Übungsstunde für die Tanzgruppe

"Bienen" hat am 24.09., 14.00 Uhr begonnen. Darüber hinaus wird eine weitere Jugendtanzgruppe zusammengestellt werden. Mädchen und auch Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren, die Freude am Tanzen haben, melden sich bitte dienstags um 15.30 Uhr in der Turnhalle in Blender. Getanzt wird deutsche und internationale Folklore.

Irma Birkner



Mit unserem **Schimmel**
sind Sie
immer auf **Platz 1.**

SCHIMMEL
PIANOS

Schimmel, Deutschlands führender Klavierhersteller, präsentiert Ihnen ein breites Angebot erlesener Instrumente. Und Ihr Schimmel Fachhändler bietet Ihnen die bekannt gute Beratung und perfekten Service.



Ihr Schimmel Fachhändler:

Klaviere

Stimmung · Reparatur · Verkauf · Vermietung

Ulrich Pieper-Helmich

27337 Blender/Ritzenbergen · Telefon 04233/525



Gothia - Cup 1996



Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte fuhr eine Jugendmannschaft des TSV Blender zum Gothia-Cup nach Göteborg (Schweden).

Am Samstag, den 20. Juli 1996 ging es um ca. 8.30 Uhr per Flieger ab Hamburg los. Gelandet wurde dann um 9.40 Uhr in Göteborg, wo wir vom Flughafen sofort zu unserer Schule, in der wir einquartiert waren, gebracht wurden. Nachdem alle 19 teilnehmenden Kinder und auch die 5 Betreuer sich einen Platz in unserer kleinen Turnhalle gesucht hatten, ging es erstmal daran die nähere Umgebung der Schule zu erkunden. Wie es sich für eine Fußballmannschaft gehört ging es am Nachmittag auch schon daran gegen das Leder zu treten. Die Betreuer wurden unterdessen in aller Ruhe in die Schulordnung und Turnierregeln eingewiesen. Mit dem Quartier hatten wir doch viel Glück gehabt, denn wir hatten unsere eigenen Duschen und ein eigenes WC, während sich die anderen 20 Mannschaften sechs Duschen teilen mußten. Die erste Nacht verlief bei den meisten Kindern doch recht unruhig, da sich alle erst auf die neue Umgebung einstellen mußten.

Am Sonntag ging es dann in die Innenstadt Göteborgs, um auch diese zu erkunden. Fahrtechnisch war alles recht einfach zu erreichen. Wir bekamen alle eine Gothia-Cup-Karte mit der es uns ermöglicht wurde kostenlos alle Straßenbahn- und Busverbindungen zu nutzen. Durch diese Karte bekamen wir auch freien Eintritt in alle Attraktionen, Museen usw. Göteborgs. Nachdem sich alle stundenlang im Nordstau (Göteborgs größtes Einkaufszentrum- vergleichbar mit dem Weserpark)

»Die kleine Bastelecke«
creative floristik
Resi Grieme

Seestedter Richtweg 3 · 27337 Blender
Telefon (0 42 33) 12 42 · Fax 13 38
Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen
Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr

Wir laden Sie ein, um in gemütlicher Atmosphäre bei uns "etwas besonderes" zu finden.

Selbstverständlich fertigen wir Ihnen auch Dekorationen nach Ihren persönlichen Wünschen.

*Bastelkurse
Bastelkurse
ganzjährig
zu verschiedenen Themen
interessanten Themen
etc.
usw. etc.*

Außerdem können Sie von uns zu jedem Anlaß ob fröhlich oder traurig auch Dekorationen aus frischen Blumen bekommen.

» Brautbinderei - Trauergestecke u. Kränze «

In den Herbstferien finden wieder Kinderbastelnachmittage statt.

Bitte vormerken: Bastelkurse zu verschiedenen Themen. Termine bitte telefonisch erfragen



Gothia - Cup 1996



oder der City aufhielten, ging es dann wieder zurück um noch ein kleines Training einzulegen, denn am Montag ging der eigentliche Gothia Cup los.

Am Montag morgen stand dann unser erstes Spiel an. Von der eigens für diesen Cup eingerichteten Gothia-Cup-Line wurden wir, wie auch an den folgenden Tagen, zu den Spielfeldern von Kviaberg gebracht. In Kviaberg lagen 18 Spielfelder wie an der Perlenschnur aufgereiht hintereinander. Das erste Spiel gegen die Mannschaft von Gais (Schweden) litt doch sehr an der Nervosität unserer Kinder, so daß dieses Spiel mit 1:5 Toren verloren ging. Nachdem Spiel fuhren alle wieder zur Schule zurück und die Kinder teilten sich in Gruppen ein (wie auch an den folgenden Tagen) um sich Göteborg anzuschauen. Abends stand dann eines der imposantesten Ereignisse des Gothia-Cups an, die Eröffnungsfeier. Schon vor dem Stadion, in dem auch der JFK Göteborg seine Spiele austrägt, bildeten sich lange Schlangen vor den Kassenhäuschen, insgesamt waren es nachher über 35000 Zuschauer. Bevor alle teilnehmenden Länder vorgestellt wurden, heizte ein Discjockey erstmal den Massen ein, um die Stimmung auf den Siedepunkt zu bringen. Nachdem alle Länder musikalisch vorgestellt und stellvertretend durch eine Mannschaft einmarschiert waren bildete ein riesiges Feuerwerk den Abschluß dieser Veranstaltung. Zu erwähnen ist, daß die beste Stimmung natürlich bei den Deutschen und bei den Schweden war. Nach der Feier ging es gleich ins Bett, da am nächsten Morgen um 6.00 Uhr wecken war.

Am Dienstag kamen dann alle quälend langsam aus den Federn, aber um 9.00 Uhr stand ein Spiel auf dem Programm. Gegen die Mannschaft von Sifhalla war die Nervosität bei fast allen doch gewichen, trotzdem ging dieses Spiel knapp mit 1:2 Toren verloren. Am Nachmittag besuchten wir den größten Freizeitpark von Göteborg, den Lisebergpark. Obwohl eigentlich nach dem Spiel und dem Parkbesuch alle geschafft sein sollten, wurde abends dann doch wieder, wie sollte es anders sein, Fußball gespielt.

Mittwochs stand dann das entscheidende Gruppenspiel an, denn bei einem Sieg konnte man das B-Finale für Gruppendritte erreichen. Nachdem man unter praller

FRAMEWORK
AUSLIEFERUNGSLAGER

Alle Arten Fahrräder ab Lager Holtum Marsch lieferbar!

montags von 14 bis 18 Uhr

freitags von 14 bis 18 Uhr · samstags von 9 bis 13 Uhr

Holtumer Hauptstraße 38 · 27337 Blender
Telefon (0 42 33) 7 04

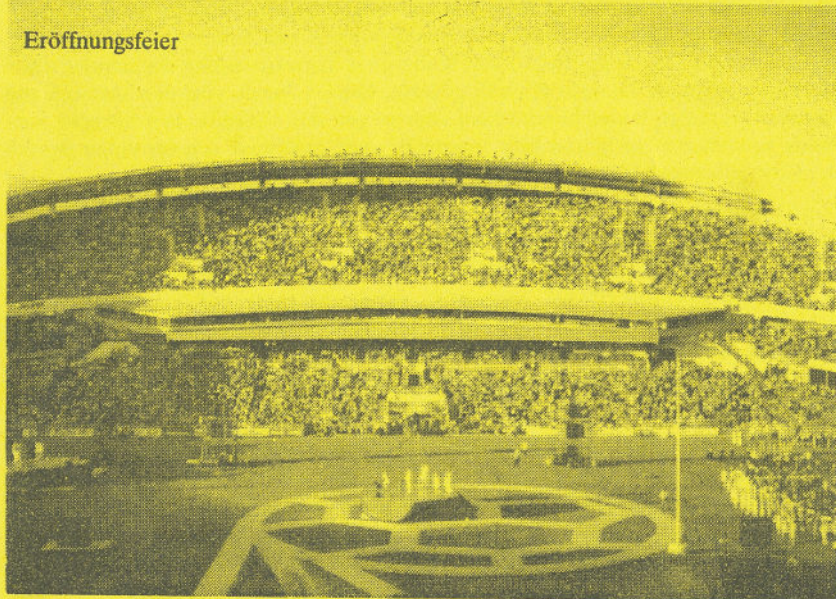
- * Keine Bikes aus dem Karton
- * Alle Fahrräder fahrfertig montiert
- * Werksservice
- * 5 Jahre Garantie auf Rahmen und Gabel



Gothia - Cup 1996



Eröffnungsfeier



Kaserne - Quartier ab Sonntag



Gothia - Cup 1996



Mittagssonne lange mit 0:1 zurücklag, konnte man durch eine überzeugende kämpferische Leistung doch noch mit 2:1 Toren gewinnen und kam eine Runde weiter. Nach dem Spiel wurde auf Feld 5 von Kviberg ein Torwartraining des schwedischen Nationaltorhüters Thomas Ravelli gezeigt. Dieses wurde von den meisten mit Interesse verfolgt, leider konnte man aber wegen der schwedischen Sprache sehr wenig verstehen. Wer hieran kein Interesse zeigte entschied sich für einen Besuch der City Göteborgs.

Am Donnerstag stand dann die erst K.O.-Runde an. Nach rund einer Stunde Straßenbahnfahrt kamen wir zu einem alten aber sehr schönen Stadion in dem wir unser nächstes Spiel auszutragen hatten. Dieses ging leider, trotz sehr guter spielerischer und kämpferische Leistung, nach einigen sehr unglücklichen Schiedsrichterentscheidungen mit 1:2 Toren verloren und wir schieden aus. Nach dieser Niederlage war die Stimmung doch getrübt, aber nach kurzer Zeit freuten sich alle auf ihren freien Nachmittag, denn bei einem Sieg hätten wir noch zwei Spiele gehabt.

Freitags absolvierten wir noch ein kleines Freundschaftsspiel bei dem wir alle 19 teilnehmenden Kinder einsetzten. Dieses Spiel ging aber durch die anstrengenden Spiele der Vortage verloren. Durch dieses letzte Spiel war der Gothia-Cup fußballerisch für



Jugendmannschaften Ansprechpartner

G-Jugend bis 6 Jahre:

Fred Wahlers Tel.: 04233/95151

F-Jugend 7 bis 8 Jahre:

Martin Sandmann Tel.: 04233/458
Gerhard Müller (Jaggi) Tel.: 04233/1766

E-Jugend 9 bis 10 Jahre:

Uwe Wenzel Tel.: 04233/1519

D-Jugend 11 bis 12 Jahre:

Sven Zavelberg Tel.: 04233/425

C-Jugend 13 bis 14 Jahre:

Karsten Blume Tel.: 04231/62363
Andreas Müller Tel.: 04235/2506

B/A Jugend 15 bis 17 Jahre:

Andre Wydra Tel.: 04204/69633





Gothia - Cup 1996



Quartier von Samstag bis Sonntag
(Schule Kåltorp)



Bahnhof Göteborg



Gothia - Cup 1996



uns vorbei. Der Freitagnachmittag wurde mit Hafenbesichtigung, Besuch des Lisebergparks, des Nordstaeinkaufszentrums, Besuch des Schwimmbades oder mit faulenzen verbracht.

Samstag wurden dann die Endspiele vor über 10.000 Zuschauer ausgetragen, von denen wir uns natürlich einige anschauten. Wer kein großes Interesse mehr hatte machte irgendwann die Biege und besuchte noch einmal das Seeschiffahrtsmuseum mit kleinen Aquarium oder schaute sich die ausgestellten Kriegsschiffe an. Abends ging es dann noch mal für einige Kinder in die Gothia-Disco. Diese wurde von mehr als der Hälfte der Kinder auch schon am Donnerstag und Freitag besucht. Bemerkenswert war das in der Disco kein Alkohol ausgeschenkt wurde, dadurch gab es natürlich auch keine Randalen und alle die es wollten konnten sich prächtig amüsieren, tanzen oder einfach nur Bekanntschaften mit den dort vertretenen schwedischen Mädels zwischen 11 und 15 Jahren schließen. Aber auch die Mädels, die in unserer Schule wohnten waren bei einigen Jungen in den freien Zeiten ein begehrtes Objekt der "Begierde".

Freitags und samstags gab es natürlich open end, so daß der am Sonntagmorgen anstehende Umzug in eine Militärkaserne natürlich zu Unmutsäußerungen führte. Diese verliefen aber gegen Abend, als die Kinder feststellten, daß das Herumstöbern in alten Bunkern auch sehr interessant sein kann. Nachmittags besuchte ein Teil der Kinder die Felsengegend von Saltholm, welche sich nachhaltig in ihr Gedächtnis geprägt hat.

Reinhard Stelten

Obere Straße 7
27283 Verden (Aller)
Telefon (0 42 31) 26 57
Telefax (0 42 31) 26 58

MUSIKINSTRUMENTE
KEYBOARD-SCHULE



Ihr Fachberater für:
Musikinstrumente & Noten
& Musikanlagen-Verleih



Gothia - Cup 1996



Am Montag den 22. Juli 1996 wurden wir dann wieder per Bus zum Flughafen gefahren und sind dann sicher um 13.00 Uhr wieder in Hamburg gelandet.

Die unterschiedlichsten Meinungen über diese Fahrt gab es beim Essen. Morgens gab es Brot und Brötchen mit Wurst, Käse und Marmelade. Mittags und abends gab es warme Gerichte wie Lasagne, Spaghetti, Moussaka usw. Es gab aber keinen Tag wo die Meinungen nicht zwischen toll und scheußlich schmeckend schwankten. Man konnte es also keinem Kind mit dem Essen recht machen, aber wir waren ja früher nicht anders. Ansonsten gab es bei allen fast nur positives über diese Fahrt zu berichten (was auch an den Berichten der Kinder zu erkennen ist), wobei die Kameradschaft unter den Kindern wirklich hervorzuheben ist. Die Jungen haben zusammen gesungen, gespielt, Spaß gehabt und viel gemeinsam unternommen. Es ist schon bemerkenswert, daß während der zehn Tage nur ein kleinerer Zwischenfall zu schlichten war.

Erwähnenswert ist auch die tolle Organisation des gesamten Turniers, natürlich die Eröffnungsfeier, viele der kleinen Aktivitäten, die wir unternommen haben, die tolle Atmosphäre während der Turnierspiele auf allen Plätzen, das gute Wetter (ab montags ständig Sonne) und das Fliegen, weil es für einige das erste Mal war. Man kann also schon sagen, daß diese Fahrt den mitgefahrenden Kindern, Eltern und Betreuern gut gefallen hat und noch für längere Zeit im Gedächtnis bleiben wird, auch durch den Kauf der Gothia-Cup-Tasche, als Andenken.

MEYER'S FISCHEXPRESS



Thomer Str. 2, 27337 Blender
Tel.: 04233/1520
oder 0172/6565972

Bachfisch, Fleischbrötchen,
Flachplatten, Frischfisch,
Räucherfisch, usw.

Fordern Sie uns an!

Schützenfeste, Stadtfeste, Wochenmärkte, usw.

TEAM 2 *Fliesendesign Soller*

Entwurf, Planung und Ausführung sämtlicher Fliesen-,
Platten- und Mosaik-Verlegearbeiten, Natursteinarbeiten

Ernst Soller - Fliesenlegermeister

27337 Blender-Einste - Am Eichhofe 5 - Telefon 0 42 33 / 81 09



Gothia - Cup 1996



In diesem Zusammenhang möchte ich mich noch einmal für die Spenden und den Einsatz der Eltern und Kinder bedanken, ohne die die Aktivitäten des Strandfestes nicht möglich gewesen wären. Bedanken möchte ich mich auch bei Carsten Beermann, Werner Wagemann und dem Versicherungsbüro A. Röpke, die für unser Pokalturnier die Bälle und Pokale gestiftet haben. Ebenso möchte ich mich bei den mitgefahrenden Betreuern Jens Lask, Andreas Müller, Martin und Michael Sandmann bedanken, die genau wie ich neun Tage lang in der Schule bei den Kindern übernachtet haben, denn ohne Betreuer wäre diese Fahrt nicht möglich gewesen.

Mit der Hoffnung, daß sich die tolle Stimmung auf die Punktspiele überträgt und vor allem dem Wunsch, daß alle weiterhin Lust am Fußball spielen haben werden, möchte ich hiermit den Bericht der Schwedenfahrt 1996 der D- und C-Jugend des TSV Blender schließen.

Karsten Blume



Foto: Blender D-Jugend beim offiziellen Turnierbild nach dem Erreichen der nächsten Runde.

hinten von links: K. Blume, A. Müller, S. Stradtman, Y. Klostermann, C. Depping, Ma. Sandmann, Mi. Sandmann,

mittlere Reihe: F. Matthes, D. Demartin, M. Helmich, S. Röwer, V. Keller, M. Werbrouk, F. Lask, T. Kelling,

vordere Reihe: C. Stradtman, M. Stock, M. Wagemann, M. Asmussen, M. Kelling, M. Rathjen, T. Weindorf.



Schwedenfahrt



Hier verschiedene Kurzberichte einiger Kinder, die die Eindrücke der Schwedenfahrt aus ihrer Sicht schildern !

Schwedenfahrt zum Gothia-Cup

Als wir am Samstag ankamen, waren wir das erste Team in der Schule. Am Sonntag kamen dann die anderen Teams, 27 an der Zahl. Montags verloren wir unser erstes Spiel mit 5:1 gegen Gais. Abends fuhren wir ins Ullevi zur Eröffnungsfeier bei der sich jede Nation präsentierte. Dienstags verloren wir nach gutem Spiel 2:1 gegen Sifhalla. Nachmittags gingen ein paar von uns in den Lisebergpark. Am Mittwoch gewannen wir gegen Thoumba mit 2:1. Danach gingen ein paar von uns in die City, während die anderen auf dem Platz blieben und sich ein Torwarttraining vom schwedischen Nationaltorhüter Ravelli anschauten. Am Donnerstag verloren wir nach einem Superspiel 2:1 im 32stel Finale. Am Freitag absolvierten wir morgens ein Freundschaftsspiel, nach dem Mittagessen das im Durchschnitt OK war fuhren wir ins kleine Ullevi um uns die Finalspiele anzugucken. Anschließend gingen wir ins Aquarium. Samstags gingen ein paar von uns ins Einkaufszentrum die anderen gingen in den Lisebergpark oder blieben in der Schule. Am Sonntag mußten wir noch einmal umziehen, bevor wir am Montag nach Hause flogen.

Gothia-Cup 1996

Ich glaube, uns allen hat die Reise sehr gut gefallen, obwohl wir schon im

Zimmerei
Sägewerk
Holzhandlung

SUHR

Massiv-Element-Bau

27337 Blender-Varste 1 • Tel. (0 42 33) 2 55 • Fax (0 42 33) 17 22

Ihr Ansprechpartner in Sachen Holz

Dachstühle aller Art • Holzkonstruktionen für Gewerbebauten
Landwirtschaftliche Stallungen • Fachwerkbau • Innenausbau
Lohnabbund • Mod. Sägewerk m. Holzhandlung • Holzrahmenbau



Schwedenfahrt



Zweiuunddreißigstelfinale ausgeschieden sind. Nach dem Ausscheiden hatten wir viel Freizeit und haben viel unternommen. Zum Beispiel sind wir in Gruppen in die Stadt, in den Freizeitpark oder in die Disco gefahren. Die vier Spiele, die wir hatten, gingen so aus: 1:5 verloren, 2:1 verloren, 2:1 gewonnen, 1:2 verloren. Einen Tag nach dem Ausscheiden haben wir noch ein Freundschaftsspiel gemacht. Leider haben wir das auch verloren, weil wir ziemlich kakputt waren, von den vier Spielen der Vortage. Das Wetter war sehr schön. Bei uns in der Schule waren noch ein paar andere Mannschaften aus Deutschland. Wir verstanden uns sehr gut. Ich glaube, die Reise war bis auf das Essen ein voller Erfolg.



Unsere Fahrt nach Göteborg

Unsere Mannschaft flog vom Hamburger Flughafen ab, nachdem wir uns um 5.00 Uhr an der Schule in Blender getroffen haben und in mehreren Fahrzeugen zum Flughafen gefahren sind. Am Flughafen in Göteborg, wurden wir von einem Gothia-Cup Bus abgeholt und zu der Schule, in der wir untergebracht waren, gefahren. Wir schliefen in der Turnhalle der Schule. Vor dem Schlafen haben wir jedesmal noch Fußball gespielt.

Jeder aus unserer Mannschaft bekam ein Gothia-Cup Karte, mit der wir in manchen Geschäften, Läden und Museen freien Eintritt oder Ermäßigung bekamen. Mit der Karte konnte man auch frei Bus oder Straßenbahn fahren. Es fuhren auch Busse vom Gothia Cup, die uns zu den Spielen brachten. Es gab eine Kantine, in der es morgens kaltes, mittags und abends warmes Essen gab. In Göteborg war auch ein Vergnügungspark, zu dem wir dreimal fuhren. Einmal sind wir auch ins Schwimmbad gefahren. In der Stadt gab es auch ein großes Einkaufszentrum zudem wir ein paarmal gefahren sind. Wir sind auch zweimal abends in die Disco gegangen. Unser letztes Spiel hatten wir in einem Stadion. Danach konnten wir alles machen, was wir wollten. Am vorletzten Tag mußten wir noch umziehen, weil die Schule, in der wir übernachtet hatten, geschlossen worden ist. Unsere Mannschaft wurde in einer alten Armeeschule untergebracht, unter der ein leerer alter Bunker war. Am letzten Tag wurden wir von einem Bus abgeholt und zum Flughafen gebracht. Wir landeten wieder um 13.25 Uhr am Hamburger Flughafen.

Der Gothia Cup 1996

Wir sind am Samstag dem 13. Juli 1996 mit einem kleinen Flugzeug von Hamburg nach Göteborg geflogen. Das Essen im Flugzeug war nicht so besonders, es war eben Flugzeugessen. Als wir in Göteborg angekommen sind, wurden wir vom Flughafen mit einem Bus zu unserer Schule gefahren. Wir wurden in der Turnhalle der Schule untergebracht. Unser erstes Spiel hatten wir am Montag gegen eine Mannschaft aus Göteborg, sie hießen Gais. Es war eine der besten Mannschaften des Turniers, sie hatten dieses Turnier schon 9mal gewonnen. Dieses Spiel haben wir 5:1 verloren da wir alle ziemlich nervös waren. Das zweite Spiel war am Dienstag gegen Sifhalla, das



Schwedenfahrt



haben wir dann 2:1 verloren. Das Spiel gegen Tumba, am Mittwoch, war das Entscheidungsspiel ob wir weiter kommen oder nicht. Wir haben Tumba dann mit 1:2 besiegt und sind in die nächste Runde gekommen. Da mußten wir am Donnerstag gegen Sävedalens ran und haben es 2:1 verloren, da der Schiedsrichter für die anderen war und darum sind wir rausgeflogen. Aber wir waren alle froh, daß wir nicht weiter gekommen sind. Wir sind dann drei Tage hintereinander in die Disco gegangen und haben viel Spaß gehabt. Am Montag sind wir dann wieder nach Deutschland geflogen.

Schwedenfahrt zum Gothia-Cup des TSV Blender

Los ging es am Samstag dem 13. Juli um 5.00 Uhr mit dem Auto zum Flughafen in Hamburg, von wo es dann nach Göteborg ging. Vom Flughafen in Göteborg fuhren wir dann mit dem Bus zu der Schule, in der wir mit 28 anderen Mannschaften aus sechs Nationen untergebracht waren. An der Schule gab es einen Asphaltfußballplatz, einen Kiosk und eine Cafeteria, in der wir unser Essen bekamen. Die Eröffnung des Gothia-Cups an dem über 1000 Mannschaften aus über 50 Nationen teilnahmen war am Montag im Göteborger Ullevi Stadion. Unsere Gruppenspiele hatten wir Montag, Dienstag und Mittwoch, alle gegen Mannschaften aus Schweden. Zu den Spielfeldern wurden wir mit den Bussen der extra eingerichteten Gothia-Cup-Line gefahren. Durch unseren dritten Platz in der Gruppe, sind wir eine Runde weiter in das B-Finale gekommen. Dort trafen wir wieder auf eine schwedische Mannschaft, der wir uns leider geschlagen geben mußten. An dieser Niederlage hatte der schwedische Schiedsrichter auch einen wesentlichen Anteil, da er uns z.B. zwei klare Elfmeter verweigerte. Am Freitag machten wir noch ein Freundschaftsspiel, wieder gegen Schweden. Unsere Freizeit verbrachten wir zum Teil in der Schule, als auch manchmal in der Stadt. Außerdem unternahmen wir Tagestouren, wie z.B. der Besuch eines Freizeitparks mitten in Göteborg. Manchmal unternahmen wir auch Touren in kleineren Grüppchen. Am Sonntag mußten wir noch einmal in eine Kaserne umziehen, da die Schule in der wir wohnten Sonntag schloß. Von der Kaserne aus fuhren wir am Montag den 22. Juli wieder mit dem Bus zum Flughafen, von wo aus wir wieder nach Hamburg geflogen sind.



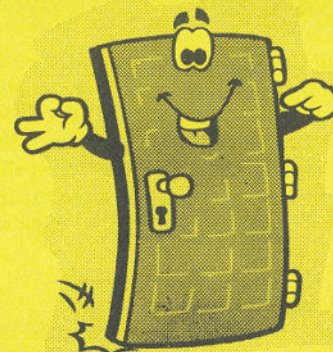
Heinrich Seidel
Große Str. 8, 27283 Verden
Telefon (0 42 31) 28 82
Seestedter Weg, 27337 Blender
Telefon (0 42 33) 4 18

Der Versicherungsbedarf ist groß, das Einkommen noch klein. Auf bedarfsgerechten Versicherungsschutz brauchen Sie trotzdem nicht zu verzichten. Für Frauen und Männer bis 25 Jahre bieten wir alle wichtigen Versicherungen zum besonders günstigen Einstiegspreis.



**Für junge Leute:
Günstige Einstiegspreise**

Wir verwirklichen Ihre Idee



**Sondermöbelbau
Inneneinrichtung
Holz- und
Kunststoffenster
Treppen
Trockenbau
Innentüren**



HOLZ AM BAU GmbH



falldorf+meyer

Kniepen 9 · 27337 Blender Varste



0 42 33 /13 23



Bewegung bringt Vergnügen.

Prävention durch
Breitensport - eine
Aufgabe der Kooperation
Sport und Gesundheit

Informationen gibt es bei der

**AOK -
Die Gesundheitskasse
Georgstr. 1/3
27283 Verden
Tel. 04231/897-0**





Tennis



Die Punktspiele konnten in diesem trockenen Sommer ohne Verzögerung oder Termenschwierigkeiten ablaufen.

Die meisten Ambitionen auf einen Aufstieg in die Bezirksklasse hatten die Senioren, doch das hat in diesem Jahr noch nicht geklappt. Mit 6:4 Punkten landeten sie auf Platz 2 hinter dem TC Ottersberg.

Die Herren sind mit 8:2 Punkten in der Kreisklasse knapp am Aufstieg vorbeigeschrammt. Sieger war der TSV Lohberg mit 10:0 Punkten. Im nächsten Jahr wird ein neuer Anlauf genommen, in die Kreisliga zu kommen.

Die Jungsenioren haben den dritten Platz von sechs Mannschaften erreicht (6:4 Punkte), sind also in der Kreisliga im nächsten Jahr recht gut aufgehoben.

Obwohl mit neuen Anzügen super ausgestattet, stand am Ende für die Jungseniorinnen in der Kreisklasse Platz 4 von 6 Mannschaften (4:6 Punkte) im Buch, denn es wird bei den Frauen auch immer viel Ersatz benötigt.

Die Kinder (10-12jährige Jungen und Mädchen) hatten bei ihren Punktspielen vor den Sommerferien viel Spaß. Bei vier Spieltagen konnte jede Mannschaft einen Sieg feiern, aber auch Niederlagen sind bei den jungen Tenniscracks kein Beinbruch. Dabeisein ist alles.

Die Jungen sind mit einer A- und zwei B-Mannschaften vertreten, bei den Mädchen haben wir zwei B-Mannschaften gemeldet. Die Punktspiele sind noch nicht beendet, mehr davon in der nächsten Ausgabe des TSV-Spiegels.

Die Damen-Doppelrunde für Freizeitspielerinnen, die der Kreis-Tennisportwart vor vier Jahren angeregt hatte, sollte in diesem Jahr sang- und klanglos einschlafen, weil es angeblich nicht genug Meldungen gab, doch Renate hat sich hartnäckig dahintergeklemmt und selbst Vereine angesprochen. Das Ergebnis war, daß es wieder vier Einladungen mit anderen Vereinen aus dem Kreis gab, und auch die Zusicherung des Kreis-Tennisportwartes, im nächsten Jahr wieder eine Ausschreibung dafür zu schicken.

Beim Ferienpokal, der auf Kreisebene unter Freizeitspielern ausgespielt wird, war Blender mit einer Mannschaft vertreten. Obwohl es dabei immer locker und lustig zugeht, hatte Manfred Dörr als Mannschaftsführer manchmal Probleme, Spielerinnen zu finden. Wir bitten deshalb alle, die Aushänge am schwarzen Brett zu beachten, und sich

Beschriftungstechniken:

Siebdruck Aufkleber Kunststoffplatten Metallplatten Außenwerbung	Textildruck T-Shirts · Sweatshirts Baseballkappen Aufnäher · Regenschirme Direkt- & Transferdruck	
Tampondruck Kugelschreiber Feuerzeuge Kalender · Luftballone Werbeartikel aller Art	Folienchnitt Kfz-Beschriftungen Schilder · Schaufenster Lichtreklame Buchstabenservice	

Im Eck 2:
27337 Blender
Tel.: (04233) 1546
Fax: (04233) 8066



Tennis



auch einzutragen, damit nicht immer der große Rundruf erfolgen muß.

Beim Schreiben dieses Berichtes sind die diesjährigen Vereinsmeisterschaften noch voll im Gange. Nachdem wir auf Wunsch der Herren im letzten Jahr die Meldungen für Herren, Jungsenioren und Senioren zusammengefaßt hatten, und damit eine sehr magere Beteiligung erreichten, wurde in diesem Jahr wieder in die einzelnen Disziplinen aufgeteilt. Das Ergebnis sind Supermeldezahlen von 11 Herren, 13 Jungsenioren, 8 Senioren und 16 Damen und Jungseniorinnen.

Zum ersten Mal haben wir so viele aktive Jugendliche, daß wir die Meisterschaften in A-Jugend (männl.), B-Jugend (männl. und weibl.) und Jüngsten aufteilen konnten. Nach den Gruppenspielen treffen am Endspieltag Sieger und Zweiter erneut aufeinander und spielen den Meister aus. Das sind:

bei der A-Jugend René Wieting und Michael von Wahl
bei der männl. B-Jugend Felix Lask und Moritz Helmich
bei der weibl. B-Jugend Anja Hübner und Lydia Ranke.

Die Doppelmeisterschaft der Herren wurde am 11.08. in zwei Gruppen ausgetragen. Aus den beiden Gruppen spielen Olaf Witten und Mathias Vogel gegen Peter Braatz und Thomas Lorenz sowie Wilfried Zech und Fred Remmin gegen Wolfgang Appel und Uli Spiedt um den Einzug ins Finale.



Neu-Holtum 4
27337 Blender
Tel.: 04233 / 9 40 56
Fax.: 04233 / 9 40 57

- Urlaubsvertretungen
- Krankheitsvertretungen
- Sachbearbeitung
- Abrechnungen

- Arbeiten mit PC:
Winword/Excel u.a.
- Serienbriefe
- und vieles mehr



Tennis



Der Doppeltag der Damen war am 18.08. Weil alle Spiele mit fünf Paaren in zwei Gruppen an einem Tag nicht zu schaffen waren, hat jedes Paar einige Spiele vorgezogen, sodaß wir am 18.08. mit den verbleibenden Spielen, einen streßfreien, gemütlichen Spieltag verbrachten. Bei den Halbfinalspielen treffen Doris Vogel und Ute Fischer auf Helga Remmin und Karin Rosenhagen, Rena Suesse und Christel Hartmann spielen gegen Vera Wolters und Sabine Meyer-Braatz.

Karin Rosenhagen



EIN NEUES OUTFIT erhielten die Jungsenioren der Tennisabteilung des TSV-Blender vom Bauunternehmen Thöle, Holtum Marsch. Firmeninhaber Günter Thöle ließ es sich nicht nehmen, die Freizeitanzüge persönlich zu überreichen. Mit Stolz präsentieren die Damen ihre neuen Anzüge. Von links:

Günter Thöle, Doris Vogel, Vera Wolters, Christel Hartmann, Helga Remmin, Karin Rosenhagen, Dore-Thea Gutjahr, Rena Sueße.

WT-Foto: Dreyer

ER HAT DIE NULL-STUNDEN-WOCHE BEI VOLLEM LOHNAUSGLEICH.



● Die „Verbessern Sie Ihre Rente“-Idee: Private Altersvorsorge. Mit Prämiensparen und Lebensversicherung. Fragen Sie uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern.

Sparkasse
Blender

